



Slowakisches Institut Berlin,
Mitglied der Gemeinschaft der Europäischen Kulturinstitute EUNIC in Berlin
www.mzv.sk/siberlin, www.facebook.com/institut.berlin, www.eunic-berlin.eu

SEPTEMBER 2016

* 8.9.- 14.10.2016 Berlin, Botschaft der Slowakischen Republik

„Auf dem Karussell des Lebens“, Ausstellung des prominenten slowakischen Grafikers Vladimír Gažovič

Kuratorin PhDr. Danica Lovišková

*Vladimír Gažovič (*1939 Bratislava), einer der berühmtesten slowakischen bildenden Künstler widmet sich der Grafik, Zeichnung, Malerei, Illustration und Bildhauerei. International wurde er auch durch seine Weiterentwicklung des Steindruckverfahrens in der Farblithographie zu neuen Ausdrucksformen bekannt. Seine außergewöhnliche künstlerische Originalität und technische Brillanz wurde an den wichtigsten internationalen Grafik-Schauen gewürdigt - in Krakau, Ljubljana, Tokio, Varna, Sint-Niklaas, Maastricht, Stockholm, Vilnius und Breslau. Er stellte seine Werke in mehreren Solo-Ausstellungen im In- und Ausland aus, u.a. in Wien, Köln, Berlin, Haag, Chicago, Warschau, Lodź, Antwerpen, Budapest, Rom, Prag, Brünn und Bratislava. Seine Werke sind in den Sammlungen der bedeutendsten Weltmuseen, Galerien und Privatsammler zu finden. Im Mittelpunkt seines Kunstschaffens steht der Mensch – enthüllt von außen aber auch von innen. Der Künstler greift bis in die Tiefe der Seele, um die menschliche Schutzlosigkeit, aber auch Raffinesse und Schleicherei zu manifestieren.*

Gažovič hat sich durch seine einzigartige lebenslange Arbeit und seinen originellen kreativen Beitrag, vor allem auf dem Gebiet der grafischen Ausdrucksform in den Kontext der europäischen und internationalen bildenden Künste bedeutsam eingegliedert. Er lebt und arbeitet in Bratislava.

Veranstaltet von der Botschaft der Slowakischen Republik und dem Slowakischen Institut in Berlin

Wir bitten um Terminabsprache der Besichtigung unter der Tel.-Nr. 030 88926293.

Botschaft der Slowakischen Republik, Hildebrandstr. 25, 10785 Berlin

www.facebook.com/zu.berlin, www.facebook.com/institut.berlin

* 13.9.2016 um 10.00 und 13.30 Uhr & am 14.9.2016 um 10.00 Uhr, Berlin, Botschaft der Slowakischen Republik

Präsentation slowakischer Kurorte in Berlin

Es präsentieren sich die slowakischen Kurorte **Piešťany, Smrdáky, Trenčianske Teplice, Turčianske Teplice** und **Dudince**.

Anmeldung per E-Mail erforderlich unter: office.de@slovakia.travel (Frau Ingrid Sorat), Teilnahme nur mit bestätigter Anmeldung

Veranstaltet von der Slowakischen Zentrale für Tourismus in Berlin, in Zusammenarbeit mit der Botschaft der Slowakischen Republik

Botschaft der Slowakischen Republik, Hildebrandstr. 25, 10785 Berlin

www.slovakia.travel, www.facebook.com/zu.berlin

*** 18.9.2016 um 11.00 Uhr, Berlin, Musikinstrumenten-Museum**

Konzert des Barockensembles Solamente naturali und **Vortrag von Dr. Viera Polakovičová über die alte Musik der Slowakei**, anlässlich des Jahres der slowakischen Musik, im Rahmen vom Zyklus Deutscher Himmel - slowakische Sterne und des Jahres der Slowakischen Musik 2016

Programm: Werke aus der Tanz- und Liedersammlung von Anna Szirmay-Keczer, der Tanz- und Liedersammlung aus Uhrovec und des Bunten Tabulaturbüchlein aus Levoča (Letschau) 17.-18. Jh.

Das Ensemble **Solamente Naturali** um den Geiger Miloš Valent spielt auf den verschiedensten Instrumenten der Zeit - vom Dudelsack bis zur Barockvioline. Eine musikalische Reise durch Europa und den Nahen Osten.

*Die Tanz- und Liedersammlung von **Anna Szirmay-Keczer** zählt zu den bedeutendsten Musikdenkmälern der slowakischen Barockmusik und stellt eines der ältesten Werke der Unterhaltungsmusik des damaligen Adels dar. Musikkapellen aus Pfeifenspielern bildeten archaische Begleitung der Tanzmusik und stellten in der Renaissance die beliebteste Tanzmusik in den meisten Teilen Europas dar. Die Pfeifenspieler wurden später durch Dudelsack- (Dudelsackspielertrios) und Geigenspieler abgelöst. Sie präsentierten einen noblen Stil und erfreuten sich großer Beliebtheit beim adeligen Publikum.*

Veranstaltet vom Musikinstrumenten-Museum Berlin in Zusammenarbeit mit der Botschaft der Slowakischen Republik und dem Slowakischen Institut in Berlin

Konzertkarten 14 / erm. 8 EUR, Bestellung Tel. 030 7 25481-178 oder kasse@mimpk.de

(Abholung bis 30 Minuten vor Konzertbeginn)

Musikinstrumenten-Museum, Staatliches Institut für Musikforschung, Preußischer Kulturbesitz, Tiergartenstr. 1, 10785 Berlin

www.sim.spk-berlin.de

*** 20.9.2016 – 15.1.2017 Berlin, Gedenkstätte Deutscher Widerstand**

Ausstellung „Es lebe unsere gerechte Sache!“

Der Slowakische Nationalaufstand 1944“

Kuratoren **Dr. Petra Behrens, Dr. Adam Hudek**

Der Slowakische Nationalaufstand beginnt am 29. August 1944 und ist einer der größten Aufstände gegen die nationalsozialistische Herrschaft in Europa. In den letzten Monaten des Zweiten Weltkriegs kommt es auf dem ganzen Kontinent zu einer Reihe von Erhebungen, die die deutsche Besatzungsmacht und die Kollaborationsregime bekämpfen. Der slowakische Aufstand wird in Übereinstimmung mit der Sowjetunion, den Vereinigten Staaten und Großbritannien geplant und mit deren Unterstützung durchgeführt. Er richtet sich gegen die autoritäre und extrem antisemitische slowakische Kollaborationsregierung. Die vereinigten Widerstandsgruppen, die den landesweiten bewaffneten Aufstand organisieren, setzen sich aus Demokraten, Kommunisten und Partisanen sowie aus Soldaten und Offizieren zusammen, die nicht bereit sind, an der Seite der Wehrmacht zu kämpfen. Die Erhebung wird Ende Oktober 1944 von den deutschen Truppen niedergeschlagen. Die slowakischen Partisanen kämpfen jedoch bis zur Befreiung im April 1945 weiter. Der Aufstand trägt wesentlich zur Veränderung des Bildes der Slowakei bei. Aus einem gehorsamen Vasallen der Deutschen wird ein anerkanntes Mitglied der Anti-Hitler-Koalition.

Veranstaltet von der Gedenkstätte Deutscher Widerstand Berlin in Zusammenarbeit mit dem Historischen Institut der Slowakischen Akademie für Wissenschaften in Bratislava, der Botschaft der Slowakischen Republik und dem Slowakischen Institut in Berlin

Gedenkstätte Deutscher Widerstand, Zweite Etage, Saal B, Stauffenbergstr. 13-14, Eingang über den Ehrenhof, 10785 Berlin

www.gdw-berlin.de

*** 20.-30.9.2016 Berlin, Zeughauskino – Deutsches historisches Museum**

Slowakische Neue Welle, Retrospektive zum slowakischen Film 1962-1972

Die 60er-Jahre des 20. Jahrhunderts werden in der europäischen Kinematografie mit dem Antritt von *Neuen Wellen* verbunden, die Änderungen in der Einstellung zu der Filmästhetik und zu der Auffassung der Filmnarration brachten. Die **Tschechoslowakische Neue Welle** wird allgemein als eine der wichtigsten in der Weltkinematografie betrachtet. Oft vergisst man jedoch, dass „tschechoslowakisch“ nicht nur ein geographischer Begriff ist. Einer ihrer wichtigsten Bestandteile sind gerade **slowakische Autoren**, die mit ihrer Arbeit zur Entstehung der Bewegung überhaupt beigetragen haben - als der erste Film der

Tschechoslowakischen Neuen Welle wird **Die Sonne im Netz von Štefan Uher** angesehen, aber auch zur Bildung der einzigartigen und spezifischen, dabei gleichzeitig ernsthaften sowie verspielten Ästhetik, die auf einer präzisen fotografischen Arbeit der Kamera und einer innovativen Einstellung zur Musik, die in sich ein starkes Gefühl der Zeitlosigkeit trägt. Ähnliches kann man auch über die Themen sagen, deren ethische Aspekte nicht nur in der Zeit des Übergangs zwischen zwei politischen Diktaturen gegolten haben. Viele von diesen Filmen wurden auf den Filmfestivals damals aufgeführt und das Interesse an ihnen dauert bis heute an.

Die von dem Kurator des Zeughauskinos des Deutschen Historischen Museums **Jörg Fries** zusammengestellten Filme stellen eine repräsentative Auswahl der goldenen Ära der slowakischen Kinematografie dar, deren Bedeutung nicht nur in dem tschechoslowakischen historischen Kontext erheblich ist.

Programm:

20.9. um 20.00 Uhr **Boxer a smrť / Der Boxer und der Tod** (ČSSR 1962, Regie Peter Solan, 112 Min., OmU)

Eröffnung der Retrospektive, u.a. mit Martin Kaňuch von dem Slowakischen Filminstitut

21.9. & 25.9. jeweils um 20.00 Uhr **Slnko v sieti / Sonne im Netz** (ČSSR 1962, Regie Štefan Uher, 90 Min., OmU)

22.9. um 20.00 Uhr & 24.9. um 19.00 Uhr **Drak sa vracia / Der Drache kehrt zurück** (ČSSR 1967, Regie Eduard Grečner, 78 Min., OmU)

23.9. um 19.00 Uhr & 24.9. um 21.00 Uhr **Vtáčkovia, siroty a blázni / Vögel, Waisen und Narren** (ČSSR 1969, Regie Juraj Jakubisko, 78 Min., OmU)

23.9. um 21.00 Uhr & 27.9. um 20.00 Uhr **Organ / Die Orgel** (ČSSR 1964, Regie Štefan Uher, 99 Min., OmU)

25.9. um 18.30 Uhr **Obrazy starého sveta / Bilder einer alten Welt** (ČSSR 1972, Regie Dušan Hanák, 70 Min., OmU) unter Anwesenheit des Regisseurs Dušan Hanák und Kristína Aschenbrennerová aus dem Slowakischen Filminstitut

28.9. um 20.00 Uhr & 30.9. um 21.00 Uhr **Ľalie poľné / Wie die Lilien auf dem Felde** (ČSSR 1972, Regie Elo Havetta, 80 Min., OmU)

29.9. um 20.00 Uhr **Kým sa skončí táto noc / Bis diese Nacht endet** (ČSSR 1965, Regie Peter Solan, 86 Min., OmU)

Veranstaltet vom Zeughauskino – Deutsches historisches Museum in Zusammenarbeit mit dem Slowakischen Filminstitut, der Botschaft der Slowakischen Republik und dem Slowakischen Institut in Berlin
Eintritt 5 EUR

Zeughauskino – Deutsches Historisches Museum, Unter den Linden 2, 10117 Berlin

www.dhm.de/zeughauskino

*** 21.09.2016 um 19.00 Uhr Berlin, Vertretung der Europäischen Kommission**

EuropaKultur – ein Kontinent in Bewegung

Eine Veranstaltung zum Thema „**Sprachenwechsel**“ mit Gästen **Jarmila Očkayová** (slowakische Autorin) und **Prof. Dr. Jürgen Trabant** (deutscher Sprachwissenschaftler), moderiert von **Prof. Luigi Reitani** (italienischer Literaturwissenschaftler, Direktor des Italienischen Kulturinstituts in Berlin)

Hauptkern der Veranstaltung ist die Literatur in Form eines grenzüberschreitenden Gesprächs zwischen den Autoren unterschiedlicher Sprachen und Herkunft, die in einer Sprache schreiben, die nicht ihre Muttersprache ist, und in einem Land leben, das nicht ihr Herkunftsland ist. Aus der Slowakei wird die Autorin Jarmila Očkayová eingeladen, die die Sprache gewechselt hat und seit 1984 auf Italienisch schreibt und sich zwischen Kulturen und Sprachen bewegt.

Die von EUNIC Berlin in Zusammenarbeit mit der Vertretung der Europäischen Kommission in Deutschland organisierte Veranstaltungsreihe EuropaKultur – die die erfolgreiche Reihe Europa literarisch fort- und ersetzen wird – soll 2016-2017 unter dem Titel „Kontinent in Bewegung“ dazu dienen, die Vielfalt des angesprochen Themenkomplexes darzulegen.

Veranstaltet von der Vertretung der Europäischen Kommission in Zusammenarbeit mit dem Italienischen Institut in Berlin, der Botschaft der Slowakischen Republik, dem Slowakischen Institut in Berlin, dem Literarischen Informationszentrum in Bratislava u.a.

Einladung mit Details wird folgen.

Europäisches Haus, Unter den Linden 78, 10117 Berlin

ec.europa.eu/germany/events_de

*** 22.9.2016 um 18.30 Uhr Hannover, Ada-und-Theodor-Lessing-Volkshochschule**

„Slowakei – zu Gast bei Freunden“ u. a. Vortrag von **S.E. Dr. Peter Lizák**, Botschafter der Slowakischen Republik zu Schwerpunkten der slowakischen EU-Ratspräsidentschaft und Diskussion „Blick auf die Slowakei – Geborene, zugereiste, ausgereiste und vielreisende Slowaken“ mit S.E. Dr. Peter Lizák, Daniela Hlinková, Juraj Kukura, Jozef Potac und Bettina Ewers (geplant)

Musikalische Umrahmung: **Daniela Hlinková**, Piano

Programm: J. Brahms - Zwei Rhapsodien Op. 79 Nr. 1-h-moll und Nr. 2-g-mol, Roman Berger (slowakischer Komponist) - Soft November Music, F. Schubert- Impromptu Op. 90, Ges-Dur, F. Liszt- Soirées de Vienne Nr. 6 "Wiener Abendgesellschaften" nach der Komposition von F. Schubert, Filmprojektionen

Veranstaltet von dem Europäischen Informations-Zentrum Niedersachsen in Zusammenarbeit mit dem Honorarkonsulat der Slowakischen Republik in Hannover, der Botschaft der Slowakischen Republik, dem Slowakischen Institut und der Slowakischen Zentrale für Tourismus in Berlin

Ada-und-Theodor-Lessing-Volkshochschule, Burgstr. 14, 30159 Hannover

www.eiz-niedersachsen.de/slowakei-zu-gast-bei-freunden, www.vhs-hannover.de

*** 27.9.2016 Berlin, Friedrich von Raumer Bibliothek**

Schnupperstunde Slowakisch – geleitet von Jana Oriješčíková, Lektorin des Instituts für Slawistik der Humboldt Universität zu Berlin

Im Rahmen des EUNIC Projekts **Europäischer Tag der Sprachen**. Das Projekt geht auf eine Initiative des Europarates anlässlich des Europäischen Jahres der Sprachen 2001 zurück. Das Europäische Fremdsprachenzentrum des Europarates und die Europäische Union koordinieren seitdem am 26. September eines jeden Jahres (und in diesem Jahr auch am Tag danach) zahlreiche, lokal organisierte Veranstaltungen in über 40 europäischen Ländern zur Förderung der Mehrsprachigkeit, der 24 offiziellen Sprachen der Europäischen Union und der 200 in Europa gesprochenen Sprachen.

Veranstaltet von EUNIC Berlin in Zusammenarbeit mit der Friedrich von Raumer Bibliothek, dem Institut für Slawistik der Humboldt Universität, dem Slowakischen Institut in Berlin u. a.

Stadtteilbibliothek „Friedrich von Raumer Bibliothek“, Dudenstr. 18-20, 10965 Berlin

berlin.eunic-online.eu/?q=de/content/europaischer-tag-der-sprachen

*** 27.9.2016 um 18.00 Uhr Kaiserslautern, Pfalzgrafensaal des Casimirschlosses**

Präsentation der Slowakei – Vortrag von **S.E. Dr. Peter Lizák**, Botschafter der Slowakischen Republik; Gastronomie, Konzert von **Ladislav Fanzowitz** (Klavier) und **Jana Dekánková** (Jazzsängerin)

Ladislav Fanzowitz ist international bekannter Pianist und Interpret von Jazzstilen Ragtime, Hot-Jazz und Boogie-Woogie, die in der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts entstanden sind. Jana Dekánková ist Jazz-Sängerin, die sich auf den alten Hot-Jazz und Swing der 20. – 40. Jahre des letzten Jahrhunderts spezialisiert.

Eine Anmeldung zur Veranstaltung ist erforderlich! Aus organisatorischen Gründen wird um Anmeldung bei europa@kaiserslautern.de oder unter 0631-365-1120 bis spätestens 16.9.2016 gebeten.

Eine Veranstaltung des Europa Direkt Informationszentrums Kaiserslautern in Zusammenarbeit mit der Botschaft der Slowakischen Republik, dem Slowakischen Institut und der Slowakischen Zentrale für Tourismus in Berlin

Pfalzgrafensaal des Casimirschlosses, Willy-Brandt-Platz 2, 67657 Kaiserslautern

www.kaiserslautern.de

******noch zu besichtigen:**

*** bis 4.9.2016 Düsseldorf, Glasmuseum Hentrich im Museum Kunstpalast**

Ausstellung „Slowakische Glaskunst – Installationen von Palo Macho und Jana Hojstričová. Design von Patrik Illo und Aleksandra Stencel“

Glas spielt in der Slowakischen Republik sowohl wirtschaftlich als auch künstlerisch eine lebendige Rolle. Die 1892 gegründete Glasfabrik Rona zählt zu den größten Glasproduzenten der Welt, und die Hochschule für bildende Künste und Design zieht mit ihrem seit 1965 bestehenden Studienbereich Glas die Künstler nach Bratislava. Palo Macho und Jana Hojstričová arbeiten zusammen bei der Verschmelzung großer Glasplatten mit fotografischen Aufnahmen von menschlicher Haut und Kleidung. Patrik Illo und Aleksandra Stencel

schufen für die Glasfabrik Rona eine erfrischend ironische Retro-Designserie, bei der längst totgesagte Dekortechniken, etwa der Goldrand und der mechanische Ätzdekor, wieder zum Zuge kommen.
Veranstaltet vom Glasmuseum Hentrich mit Unterstützung der Botschaft der Slowakischen Republik, des Slowakischen Instituts in Berlin und des Polnischen Instituts Düsseldorf
Glasmuseum Hentrich, Museum Kunstpalast, Ehrenhof 4-5, 40479 Düsseldorf
www.smkp.de

*** bis 5.9.2016 Berlin, Botschaft der Slowakischen Republik**

Ausstellung „Magical Slovakia“ eine vom Ministerium für internationale und europäische Angelegenheiten der Slowakischen Republik vorbereitete **Fotoausstellung** von **Ladislav Struhár**
Wir bitten um Terminabsprache der Besichtigung unter der Tel.-Nr. 030 88926293.
Botschaft der Slowakischen Republik, Hildebrandstr. 25, 10785 Berlin
www.facebook.com/zu.berlin, www.facebook.com/institut.berlin

*** bis 31.10.2016 Berlin, Botschaft der Slowakischen Republik**

Ausstellung „Krönungsfeierlichkeiten Bratislava/Preßburg 1563-1830“

Kuratorinnen: **Mgr. Jana Luková**, Galerie der Stadt Bratislava, **Mgr. Zuzana Francová**, Museum der Stadt Bratislava

Anlässlich der Übernahme der EU Ratspräsidentschaft durch die Slowakische Republik wird eines der wichtigsten Kapitel in der Geschichte der slowakischen Hauptstadt Bratislava/Pressburg beleuchtet – die Krönungsfeierlichkeiten ungarischer Könige. Die Ausstellung ist im Zusammenhang mit der einzigartigen Ausstellung im Centre Charlemagne in Aachen entstanden, die am 14. August zu Ende ging. Veranstaltet von der Botschaft der Slowakischen Republik und dem Slowakischen Institut in Berlin, in Zusammenarbeit mit der Galerie der Stadt Bratislava und dem Museum der Stadt Bratislava.

Wir bitten um Terminabsprache der Besichtigung unter der Tel.-Nr. 030 88926293.

Botschaft der Slowakischen Republik, Hildebrandstr. 25, 10785 Berlin
www.facebook.com/zu.berlin, www.facebook.com/institut.berlin

*** dauerhafte Ausstellung von zeitgenössischer slowakischer Glaskunst in der Botschaft der Slowakischen Republik „VORSICHT ZERBRECHLICH!“ (Pozor SKlo!)**

Das Hauptanliegen ist, im Gebäude der Botschaft der Slowakei in Berlin eine dauerhafte Glassammlung zu gründen, die sowohl künstlerisch als auch industriell für die Slowakei besondere Bedeutung hat. Die Auswahl konzentriert sich auf zwei Sphären slowakischen Glases - auf das Glasdesign, vertreten durch die international erfolgreiche und in der Slowakei einzige fungierende Glasfabrik mit repräsentativer Geschichte - die Firma RONA in Lednické Rovne. Atelierglass / Studioglas / Glasplastik sind durch ein breiteres Autorenspektrum vertreten, das die Generations-, Auffassungs- und Stiländerungen illustriert.

In Zusammenarbeit mit der Slowakischen Nationalgalerie Bratislava und dem Glaswerk Rona Lednické Rovne.

Wir bitten um Terminabsprache der Besichtigung unter der Tel.-Nr. 030 88926293.

Botschaft der Slowakischen Republik, Hildebrandstr. 25, 10785 Berlin
www.facebook.com/zu.berlin, www.facebook.com/institut.berlin

**Andere Veranstaltungen mit Künstlern & Kunst aus der Slowakei,
mit Bezug auf die Slowakei und Veranstaltungen für Landsleute in Deutschland**

*** 5. & 19.9. jeweils um 19.00 Uhr Stuttgart, Brauhaus Schönbuch**

Regelmäßige **Treffen der Slowaken und Tschechen** jeden 1. und 3. Montag im Monat
Brauhaus Schönbuch, Bolzstr. 10 / Ecke Stephanstr., 70173 Stuttgart
www.hk-slowakei-stuttgart.de

*** 13.9.2016 um 19.00 Uhr Düsseldorf, Staatskanzlei des Landes Nordrhein-Westfalen**

Lesung im Rahmen der Veranstaltungsreihe „Lesungen durch europäische Autoren“

Michal Hvorecký, slowakischer Schriftsteller, Übersetzer und Leiter der Bibliothek im Goethe Institut in Bratislava liest aus seinem Buch „Tod auf der Donau“

Veranstaltet von dem Minister für Bundesangelegenheiten, Europa und Medien des Landes Nordrhein-Westfalen und Chef der Staatskanzlei, Herrn Franz-Josef Lersch-Mense in Zusammenarbeit mit dem Literaturbüro NRW e.V.

Staatskanzlei des Landes Nordrhein-Westfalen, Stadttor 1, 40219 Düsseldorf

www.land.nrw/de, hvorecky.sk

*** 15.9.2016 um 19.00 Uhr Berlin, Humboldt Universität**

Vernissage der **Ausstellung „Die unerträgliche Leichtigkeit des Haiku“** die sich mit der Haiku-Dichtung von **Karel Trinkewitz** befasst, einem deutsch-tschechisch-jüdischem Künstler und Dissidenten aus Prag, der lange im Exil in Hamburg lebte

Anlässlich der Ausstellung findet **15.-17.9.2016** das **Workshop „Kleine Formen in der Lyrik des östlichen Europa“** statt u.a. mit **Adam Bžoch** und **Peter Zajac** aus dem Institut für Weltliteratur der Slowakischen Akademie der Wissenschaften in Bratislava

Veranstaltet von der Humboldt Universität zu Berlin in Zusammenarbeit mit dem Geisteswissenschaftlichen Zentrum Geschichte und Kultur Ostmitteleuropas an der Universität Leipzig und der Universität Potsdam Humboldt Universität zu Berlin, Lichthof, Hauptgebäude, Unter den Linden 6, 10099 Berlin

www.slawistik.hu-berlin.de/trinkewitz

*** 20.9.2016 um 19.30 Uhr Stuttgart, Stadtbibliothek**

„**Der geschlossene Garten (der Sprache)**“ – Lesung, Gespräch und Präsentation der Anthologie **Lob des Wildtieres im Winter** (herausgegeben von Wunderhorn Verlag 2015)

Mitwirkende Autorin **Mila Haugová**, slowakische Dichterin und Schriftstellerin, Moderation und Einführung in die zeitgenössische slowakische Poesie (in slowakischer und deutscher Sprache) **Dr. Daniela Humajová**, Literarisches Informationszentrum Bratislava, deutsche Texte liest Barbara Stoll.

Veranstaltet von der Stadtbibliothek Stuttgart in Zusammenarbeit mit dem Honorarkonsulat der Slowakischen Republik in Stuttgart und dem Literarischen Informationszentrum Bratislava

Eintritt 5 /erm. 3 EUR

Café LesBar, Stadtbibliothek Stuttgart, Mailänder Platz 1, 70173 Stuttgart

www.cafe-lesbar.de, www.hk-slowakei-stuttgart.de

*** 21.9.2016 um 19.00 Uhr Ulm, Haus der Donau**

„**Der geschlossene Garten (der Sprache)**“ – Lesung, Gespräch und Präsentation der Anthologie **Lob des Wildtieres im Winter** (herausgegeben von Wunderhorn Verlag 2015)

Mitwirkende Autorin **Mila Haugová**, slowakische Dichterin und Schriftstellerin, Moderation und Einführung in die zeitgenössische slowakische Poesie (in slowakischer und deutscher Sprache) **Dr. Daniela Humajová**, Literarisches Informationszentrum Bratislava, deutsche Texte liest Mila Haugová.

Veranstaltet von dem Donaubüro Ulm in Zusammenarbeit mit dem Honorarkonsulat der Slowakischen Republik in Stuttgart und dem Literarischen Informationszentrum Bratislava

Eintritt frei.

Haus der Donau, Kronengasse 4/3, 89073 Ulm

www.donaubuero.de, www.hk-slowakei-stuttgart.de

*** 28.9.-9.10.2016 Berlin, silent green Kulturquartier und Lichtblick Kino**

Veranstaltungsreihe „Easternadze x Berlin DIY Music Topographies“

Die Konzert- und Filmreihe kuratiert von der Slowakin **Lucia Udvardyová** präsentiert Musikkollektive aus Budapest, Bukarest, Prag, Bratislava und Warschau und paart sie mit jeweils einem Kollektiv aus Berlins vielfältigen DIY Szenen.

u.a. **4.10.2016 um 20.00 Uhr** im Lichtblick Kino - Work in Progress Screening: A room of One's Own (Bratislava electronic music scene) SK 2013-2016, Regie Paulina Mačáková, Portraits von den Komponisten und Musikern **Martin Burlas** und **Ladislav Kupkovič**, Gast: **Paulina Mačáková**

Veranstaltet von EYZ Media GmbH, gefördert vom Musicboard Berlin, dem Deutsch-Tschechischen Zukunftsfonds u. a., mit Unterstützung von EUNIC Berlin und dem Slowakischen Institut in Berlin
silent green Kulturquartier, Gerichtsstr. 35, 13347 Berlin (Konzertreihe)
Lichtblick Kino, Kastanienallee 77, 10435 Berlin (Fimreihe)
easterndaze.net, www.silent-green.net, www.lichtblick-kino.org

*** August – November, Leipzig. Europa-Haus**

Serie von Veranstaltungen „Arbeitsort Europa“

Veranstaltet von dem Honararkonsulat der Slowakischen Republik in Sachsen und Thüringen und dem Europa-Haus Leipzig

Eine Serie von Debatten im Rahmen der Veranstaltung „Arbeitsort Europa“ über Möglichkeiten freier Bewegung der Arbeitskräfte, gebaut auf dem Beispiel der Bediensteten in Leipzig. Die in Leipzig lebende Slowaken werden an der Veranstaltung teilnehmen.

slowakei-leipzig.de

Save the Date:

19.10.- 14.11. 2016 Berlin, Botschaft der Slowakei

Foto-Ausstellung „Das Beste, was wir zu Hause haben“, im Rahmen des Europäischen Monats der Fotografie

12.12.2016 um 19.00 Uhr Berliner Dom

Galakonzert zum Abschluss der slowakischen EU-Ratspräsidentschaft

mit Edita Gruberová, Zuzana Šveda, Pavol Breslik, Richard Šveda und Peter Valentovič



Mitglied in

